

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

N^o 130.

Mittwoch, den 7. November.

1832.

Zeitliteratur.

Taschenbibliothek aller Revolutionen der neueren Zeit. Herausgegeben von D. E. Burckhardt und A. Kaiser. Leipzig, literarisches Museum, 1833.

Für Fürsten und Völker auf gleiche Weise belehrend und warnend sind die bedeutungsvollen Ereignisse, denen wir unter dem Namen: Revolutionen, in der Geschichte nur zu oft begegnen. Den Nachhabern rufen sie die Warnung zu, sich vor Mißbrauch der in ihre Hände gelegten Gewalt zu hüten, den Bogen nicht zu straff zu spannen, damit die Senne nicht springe. Wer Allen aber selbst treu an ihrem Worte zu halten, eingegangene Verpflichtungen redlich zu erfüllen und durch ihr Beispiel den Völkern in treuer Beobachtung der Gesetze voranzugehen; den Völkern, daß von einer gewaltsamen Umwälzung mancherlei Uebel unzertrennlich sind, daß der Zustand der Unordnung, welcher der neuen Ordnung der Dinge vorhergeht, die Zwischenzeit, welche zwischen dem Niederreißen und Wiederaufbauen mitten inne liegt, von herrschsüchtigen und ehrgeizigen Menschen, die sich an die Spitze der leicht bewegten Menge stellen, zur Errichtung einer neuen, nicht minder drückenden Macht, als die alte, mißbraucht werden kann, daß oft nur der Unterdrücker vertauscht worden, nicht aber die Unterdrückung aufgehört hat.

In neuesten Zeiten, wo der glückliche Erfolg, welchen die Staatsumwälzung in Frankreich hatte, zur Nachahmung aufforderte, und die Unter-

suchung über Rechtmäßigkeit oder Unrechtmäßigkeit der Auflehnung gegen die bestehende Gewalt viele Köpfe beschäftigte, lag der Gedanke nahe, das Buch der Geschichte aufzuschlagen und den Gang ähnlicher früherer Ereignisse der Art genauer zu beachten.

Dieses Studium soll uns nun durch das oben erwähnte Unternehmen, durch die Taschenbibliothek aller Revolutionen der neueren Zeit, erleichtert werden, und es verdient deshalb alle Anerkennung. Nicht bloß für die jetzigen Zeiten, nein, für alle Zeiten und Völker gehören die Begebenheiten, welche uns hier vorgeführt werden sollen, zu den lehrreichsten in der Geschichte, und eine vertraute Bekanntschaft mit denselben ist für jeden Staatsbürger, der nicht gedankenlos in den Tag hineinlebt, von großer Wichtigkeit. Die Herausgeber sind bei ihrem Unternehmen von der ganz richtigen Ansicht ausgegangen, alles einseitige Raisonement zu vermeiden und dem selbstständigen Urtheile nirgends vorzugreifen, sondern nur eine unverfälschte, vollständige Darstellung der Thatsachen, wie die glaubwürdigsten Zeugen sie verbürgen, dem wißbegierigen Leser zu geben. Die Bibliothek zerfällt in 15 Abtheilungen, wovon jede eine merkwürdige Umwälzung der Verhältnisse eines Staats behandeln wird. Die Geschichte des Abfalls der Niederlande, die Geschichte der nordamericanischen Revolution, die Geschichte der französischen Revolution von 1794, die Geschichte der griechischen Revolution, und mehrere andere Begebenheiten der Art von hohem Interesse, sollen uns mit der Zeit vorgestellt werden. Bis jetzt sind